

Das ist lebensgefährlich

Artikel „Hauptstraße für drei Monate voll gesperrt“. In dem Zusammenhang möchte ich eindringlich darauf hinweisen, dass das Passieren der Winterberger Straße bei Zunahme des Schwerverkehrs und Allgemeinverkehrs für Anwohner, besonders für Kinder nur schwer möglich, sogar lebensgefährlich ist!

Obwohl die drei eigenen Kinder schon jenseits der Winterberger Straße groß geworden sind und diese zu allen Aktivitäten wie Schule, Vereine etc. in Richtung Stadt überqueren mussten, was damals schon schwierig war zu erlernen, hat das Verkehrsaufkommen, besonders der Schwerverkehr heute, noch einmal erheblich zugenommen. Es gibt zwar Übergangshilfen in Form von Straßensinseln. Doch ich möchte besonders auf die Lage der Insel in der Höhe Drosselstraße/Feldstraße hinweisen.

Kommt man aus der Drosselstraße, ist der Bürgersteig in Richtung Übergang sehr schmal und in einer langgezogenen Kurve. Wenn größere Fahrzeuge hier am Fußgänger vorbeifahren, auch wenn sie sogar die Geschwindigkeit von 50km/h einhalten mögen, verspürt man eine große Sogwirkung wie bei einem vorbeirasendem ICE. Ich bin



„Wenn größere Fahrzeuge hier vorbei fahren, verspürt man eine Sogwirkung wie bei einem vorbeirasendem ICE“: Aussage der Leserbriefschreiberin FOTO: PRIV

immer froh, wenn ich mit meinen zwei kleinen Enkeln, 2 und 4 Jahre alt, von hier sicher bis über die Insel bin.

Man denke auch an die vielen kleinen Kinder, die aus den Kindergärten Grotestraße und Kinderhaus „Grashüpfer“ über diesen Weg in größeren Gruppen ihren Ausflug in den Wald starten. Nicht auszudenken, sollte da mal ein Kind aus der Gruppe tanzen und in so einen Sog geraten.

Kommt man von der Seite Feldstraße, kann man die Winterberger Straße nach unten nicht gut einsehen, vor allen Dingen kleinere Menschen nicht, wenn dort geparkt wird. Die Insel weiter unten an der Max-Klein Straße ist auch

keine Alternative, da noch eine Straße mehr einzusehen ist und die Autos von unten kommend Gas geben.

Es ist zu wünschen, dass sich der Landesbetrieb Straßen.NRW die Situation und die Lage der Inseln mal anschaut, bevor etwas Schlimmes passiert.

(...) Ideal wäre eine Ampellösung bei Bedarf für Fußgänger. Tempo 30 wie an der Frankfurter Straße mit Hinweis auf die Kindergärten wäre auch schon besser. Genau wie darauf geschaut wird, dass Straßen für den Schwerverkehr geeignet sind, sollten sie auch für Fußgänger geeignet sein.

Ina Brieger, Schwelm

• Beratung, Trauerbegleitung, 9-12 Uhr, Ökumen. Herrnh. r.

LESER BRIEF VOM 28.05.18
ERSCHIENEN IN WESTFÄL. RUNDschau!

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung am 13.09.2022
A12.3 - Anlage 5 zum Bürgerantrag vom 21.08.2021 (1 Seite)